

54) Texte aus dem ‘Palastarchiv’ Nebukadnezars, außerhalb von Berlin¹ – Olof Pederséns Katalog der Texte der Koldewey-Grabungen in Babylon, *Archive und Bibliotheken in Babylon* (2005), gibt erstmals eine wirkliche Vorstellung vom Umfang dieses Materials, einschließlich des zum Teil beträchtlichen Anteils an im Augenblick unauffindbaren Tafeln, die entweder in Bagdad sein sollten oder aber aus dem Grabungshaus gestohlen wurden (vgl. allgemein p. 6f.). Das aufgrund der frühen Veröffentlichung einiger Texte durch Weidner bekannt gewordene Archiv von Rationenlisten und ähnlichen Texten aus dem Nebukadnezarpalast, N1 in Pederséns Terminologie, umfaßt im Katalog 303 Nummern, aber Pedersén zufolge sind nur 54 Tafeln physisch lokalisiert worden (47 in Berlin, sechs in Istanbul, eine im Field Museum in Chicago). Die Tafelphotos dokumentieren weiteres Material, aber von mehr als zwei Drittel der Nummern ist im Prinzip gar nichts bekannt. Bei anderen Archiven ist das Bild nicht weniger betrüblich.

Es ist allerdings zu erwarten, daß über die von Pedersén bereits in anderen Sammlungen aufgefundenen Koldeweytexte hinaus weiteres Material identifiziert werden kann; die Suche kann dank Pederséns Arbeit ja nun begonnen werden. Da Museumskontext und Sammlungsgeschichte dabei wichtig sein werden und die Identifikation einer Tafel in einer Sammlung die Präsenz weiterer wahrscheinlich macht, empfiehlt es sich vielleicht, möglichst rasch einen Anfang zu machen. Wir geben hier eine Liste von publizierten und unpublizierten Palasttexten aus verschiedenen Sammlungen, deren Zugehörigkeit zu N1 bisher unerkannt geblieben ist.

¹ Diese Miscelle wurde im Rahmen unseres vom Fonds für die Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (Wien) finanzierten START-Projekts *The Economic History of Babylonia in the First Millennium B.C.* verfaßt. Drei der unpublizierten Texte wurden auf der Basis von Umschriften von Projektmitarbeiterinnen identifiziert: YBC 9657 wurde von B. Janković ransliteriert, YBC 9652 und 11576 von Kristin Kleber.

Museumsnummer	Publikation	N1-Nummer nach Pedersén
BM 120052		238 (Bab 28325; Pedersén p. 116 Fig. 59)
ML 1.8	ARRIM 7, p. 47 no. 44	142 (Bab 28229; Pedersén p. 114 Fig. 55)
ROM 910x209.353	ROMCT 2, 40	vielleicht 104 (Bab 28191; auf der Basis des Datums)?
ROM 910x209.365	ROMCT 2, 43	vielleicht 112 (Bab 28199) oder 262 (Bab 28352) oder 282 (Bab 28373)
YBC 9652		?
YBC 9657		139 (Bab 28226, Pedersén p. 115 Fig. 57)
YBC 9168	YOS 17, 151	wahrscheinlich 235 (Bab 28322)
YBC 11563		wahrscheinlich 259 (Bab 28349)
YBC 11576		?

Michael JURSA (18-07-2007) michael.jursa@univie.ac.at
Inst. für Orientalistik, Univ. Wien
Spitalg. 2, Hof 4, A-1090 WIEN (Autriche)